

24. November 2000

Gleichbehandlung für Frauen und Männer „Offensiv in die Zukunft“ im VAZ St.Pölten

Frauen und Männer organisieren die Kinderbetreuung, sorgen für pflegebedürftige Personen und sind in allen gesellschaftlichen Bereichen gleich repräsentiert. Sie haben gleiche Chancen in der Aus- und Weiterbildung und auch alle Chancen für die Karriere. Und das garantiert natürlich allen den gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit. Damit diese Anliegen selbstverständlich werden, aber auch deshalb, weil die Europäische Kommission die Strategie des „Gender Mainstreaming“ für alle Mitgliedsstaaten zur Rechtspflicht erklärt hat, tagen Frauen und Männer am Donnerstag, 30. November, von 9 bis 16 Uhr unter dem Titel „Offensiv in die Zukunft“ im VAZ St.Pölten.

Die Veranstaltung ist von der Arbeiterkammer Niederösterreich, dem Österreichischen Gewerkschaftsbund und dem Arbeitsmarktservice organisiert. Die Moderation hat Inge Winder (ORF Niederösterreich) inne. Politische Statements halten Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop, Landesrätin Christa Kranzl, der Präsident der Arbeiterkammer Niederösterreich, Josef Staudinger, die Frauenvorsitzende im ÖGB Niederösterreich, Christa Bogath, Mag. Karl Fakler vom Arbeitsmarktservice Niederösterreich, Präsidentin Helene Renner von der Katholischen Frauenbewegung Niederösterreich, Landes-Landwirtschaftskammer-Vizepräsidentin Lieselotte Wolf und die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich, KR Sonja Zwazl. Die Forderungen präsentiert Mag. Marietta Schneider, die Gender Mainstreaming-Beauftragte Niederösterreichs.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at